

# ENTWURF V E R T R A G

Projekt	Fachplan Regenwasser im Siedlungsraum (Teil Regenwasserbewirtschaftung)	Als FP RiS
Zwischen der vertreten durch	<b>Stadt Zürich</b> <b>Entsorgung + Recycling Zürich (ERZ)</b> <b>Entwässerung</b> <b>Bändlistrasse 108, Postfach</b> <b>8010 Zürich</b>	als ERZ
und dem Unternehmen	<b>[Name und Adresse]</b>	als Planende
wird der folgende	<b>V E R T R A G</b>	abgeschlossen

**1. Gegenstand des Vertrages**

Folgende Leistungen werden den Planenden mit Bezug auf das Projekt FP RiS übertragen

Erstellen eines **Fachplans Regenwasser im Siedlungsraum der Stadt Zürich, Teil Regenwasserbewirtschaftung**, mit den folgenden Produkten:

- Regenwasserbewirtschaftungs-Plan: Planwerk mit Jahresabflussanforderungen für öffentliche Strassen und Plätze sowie für die privaten Parzellen, aggregiert in funktionale Räume .
- Toolbox mit den Teilprodukten:
  - o Spezifikation für einen Regenwasserrechner,
  - o Best Practice-Beispiele beschreiben und visualisieren sowie
  - o Erstellung einer Beispielsammlung für multifunktionale Retentionsräume
- Umsetzungsagenda: Massnahmen definieren mit Prioritäten, Zeitplan, Verantwortlichkeiten und Kostenschätzung.
- Indikatoren und deren Monitoring: Feststellung des Fortschritts auf dem Weg zu einer nachhaltigen Regenwasserbewirtschaftung.

Details der zu erbringenden Leistungen sind im Leistungsbeschrieb aufgelistet.

Vergabe - Nr. : Bestell - Nr. :	Konto - Nr.:
------------------------------------	--------------

Vertragsexemplar für :

<input checked="" type="checkbox"/>	ERZ / Einkauf (Kopie)
<input checked="" type="checkbox"/>	ERZ / Finanzen (Original)
<input checked="" type="checkbox"/>	Unternehmung (Original)

<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>

## 2. Bestandteile des Vertrages und deren Rangordnung

Nebst dem vorliegenden Vertrag bilden folgende Unterlagen integrierte Bestandteile:

- «Leistungsbeschrieb, Teil Regenwasserbewirtschaftung» vom [Datum]
- Sämtliche weiteren Ausschreibungsunterlagen von der Ausschreibung Nr. 644 «Fachplan Regenwasser im Siedlungsraum (FP RiS); Teil Regenwasserbewirtschaftung» vom [Datum]
- Verhaltenskodex für VertragspartnerInnen der Stadt Zürich
- Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Stadt Zürich für Dienstleistungsaufträge
- Geheimhaltungserklärung für externe Unternehmen
- Bereinigtes Angebot der Planenden vom [Datum des Angebots]

Bei Widersprüchen zwischen den einzelnen Bestandteilen des Vertrages gilt zunächst der Wortlaut des vorliegenden Vertrages und nachher sind die Unterlagen gemäss vorstehender Rangordnung massgeblich.

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Planenden finden keine Anwendung und werden ausdrücklich wegbedungen.

## 3. Ausgangslage

Die Entwässerungsplanung der Vergangenheit mit einer raschen und vollständigen Ableitung des Regenwassers stösst nicht nur an Grenzen, sondern ist kontraproduktiv. Vor dem Hintergrund der Klimaerwärmung mit immer länger anhaltenden Hitze- und Trockenheitsperioden und der gleichzeitig ansteigenden Häufigkeit von Extremregenereignissen sollen sich die Planungsziele für den Umgang mit Regenwasser möglichst am natürlichen Wasserkreislauf und der im Gewässerschutzgesetz von 1991 definierten Prioritätenkaskade orientieren.

Heute fehlt in Bezug auf Regenwasser eine Abstimmung zwischen den Bedürfnissen der (interdisziplinären) Akteure bei Planung, Bau und Betrieb der "blau-grünen Infrastruktur". Insbesondere Siedlungsentwicklungsplanungen und Entwässerungsplanung müssen frühzeitig interdisziplinär aufeinander abgestimmt werden.

Eigentumsgrenzen nehmen keine Rücksicht auf das Regenwasser. Sie stehen, wie auch die Abgrenzung des öffentlichen gegenüber dem privaten Raum, vielfach einer optimalen Lösung für den guten Umgang mit Regenwasser im Wege.

Die Gemeinwesen stehen in der Pflicht, einen Vollzug für die kantonale Anforderung, wonach lediglich 15% des Jahresniederschlags von einer Parzelle abfliessen sollen, umzusetzen. Sie stehen damit vor der Aufgabe festzulegen, in welchen Gebieten allenfalls Anforderungen verschärft oder gelockert werden können und inwieweit der öffentliche Raum (Strassen, Plätze) ebenfalls einer Anforderung in Richtung eines maximalen Jahresabflussbeiwertes unterstellt werden soll.

#### **4. Zielsetzung**

Der Fachplan RiS bildet die behördenverbindliche kommunale strategische Planung zum Regenwasser. Konkurrierende Ansprüche an der Nutzung von Oberflächen, am oberflächennahen, für die Regenwasserspeicherung nutzbaren Untergrund und an der Sicherheit im öffentlichen und privaten Raum im engen Zusammenhang mit der Regenwasserbewirtschaftung werden im FP RiS aufgenommen. Die Vorgaben des FP RiS dienen der stufengerechten Interessenabwägung zum Umgang mit Regenwasser in privaten und öffentlichen Stadträumen bei der Umgebungsgestaltung.

Die Schwerpunkte liegen, unter Beachtung einer ausreichenden Qualität des Regenwassers, auf der Stärkung der natürlichen Wasserkreisläufe und der Nutzung von Regenwasser zur Kühlung der Stadt und zur Stärkung von Grün und Biodiversität. Im Leistungsbeschrieb sind die Projektziele detailliert beschrieben.

#### **5. Rahmenbedingungen**

- Der Fachplan RiS ist eine Ergänzung zur Fachplanung Hitzeminderung und lehnt sich, so weit wie möglich und sinnvoll, an diese an. Sei das bei den Stadtstrukturen, der Begrifflichkeit oder dem Aufbau.

##### **5.1 Gesetzliche Anforderungen**

Gesetzliche Vorgaben sind einzuhalten. Städtische Planungsgrundlagen und Strategien, thematische Richtlinien, Leitfäden und Praxishilfen sind einzuhalten, soweit sie nicht untereinander oder mit den Projektzielen des FP RiS im Widerspruch respektive in Konkurrenz stehen. Konflikte zwischen den Grundlagen sind zu thematisieren und Lösungen zur Bereinigung vorzuschlagen.

## 6. Projektorganisation

- Im Leistungsbeschrieb sind das Organigramm des FP RiS sowie die Aufgaben der Gremien in Ziff. 5.1 beschrieben.

Die Leistungen der Planenden sind in Ziff. 7.1 «Generelle Leistungen» beschrieben.

Entscheide der Umweltstrategie der Stadt Zürich, der Projektsteuerung, dem Kernteam sowie der Projektleitung ERZ sind ins Projekt aufzunehmen und umzusetzen.

### 6.1 Projektleitung und Schlüsselpersonen

der Planenden: [Name], Projektleiter\*in,

Tel. Nr.: [ ],

E-Mail: [ ]

[Name], Stv. Projektleiter\*in,

Tel. Nr.: [ ],

E-Mail: [ ]

[Name], Schlüsselperson 1, Städtebau und Raumplanung

Tel. Nr.: [ ],

E-Mail: [ ]

[Name], Schlüsselperson (x), Städtebau und Raumplanung

Tel. Nr.: [ ],

E-Mail: [ ]

[Name], Schlüsselperson 1, urbane Hydrologie, Hydrogeologie und Wasserwirtschaft

Tel. Nr.: [ ],

E-Mail: [ ]

[Name], Schlüsselperson (x), urbane Hydrologie, Hydrogeologie und Wasserwirtschaft

Tel. Nr.: [ ],

E-Mail: [ ]

[Name], Schlüsselperson 1, GIS-Analysen

Tel. Nr.: [ ],

E-Mail: [ ]

[Name], Schlüsselperson (x), GIS-Analysen

Tel. Nr.: [ ],

E-Mail: [ ]

von ERZ: Markus Antener, Projektleiter ERZ,

Tel. Nr.:044 417 53 23

E-Mail: [markus.antener@zuerich.ch](mailto:markus.antener@zuerich.ch)

Franz-Günter Kari, Stv. Projektleiter ERZ,

Tel. Nr.:044 417 53 06,

E-Mail: [franz-guenter.kari@zuerich.ch](mailto:franz-guenter.kari@zuerich.ch)

Änderungen in der Projektorganisation der Planenden dürfen nur in Ausnahmefällen erfolgen und wenn sie von ERZ schriftlich genehmigt wurden. Verlässt eine Schlüsselperson die Planende, ist diese verpflichtet, ERZ einen in Bezug auf Erfahrung und Leistung vergleichbaren Ersatz vorzuschlagen.

## **6.2 Projektrisiken und -Chancen**

Die Planende beschreibt in der Auftragsanalyse die projektrelevanten Chancen und Risiken und zeigt auf, mit welchen Massnahmen die Projektrisiken reduziert werden.

## **7. Leistungen der Planenden**

Erarbeitung eines Fachplans Regenwasser im Siedlungsraum (FP RiS) für die Stadt Zürich mit den Produkten

**A) Regenwasserbewirtschaftungs-Plan**

**B) Toolbox**

**C) Umsetzungsagenda**

**D) Monitoring-Konzept**

### **7.1 Generelle Leistungen**

Für die generelle Leistungserbringung der Produkte A) bis D) gilt es namentlich die folgenden Leistungen zu erbringen:

- Die Planende unterstellt die Gesamtheit ihrer Leistungen einer umfassenden, projektbezogenen Qualitätssicherung.

- Die Projektleitungsperson der Planenden nimmt an den Sitzungen und Workshops des Kernteams, der Projektsteuerung und des Resonanzraumes teil. Die administrative Unterstützung der Projektleitung ERZ bei diesen Sitzungen (Vorbereitung, Einladung, Moderation und Protokollführung) wird durch die Auftraggeberin separat beauftragt. Das Mengengerüst dieser Sitzungsgefässe ist im Leistungsverzeichnis beschrieben.
- Die Planende organisiert und protokolliert weitere für die Erstellung des FP RiS erforderliche Sitzungen, Veranstaltungen und Abklärungen bei Behörden (in Absprache mit ERZ).
- Alle 4 Wochen informiert die Planende in Form eines Statusberichtes den Projektleiter ERZ über den aktuellen Stand des Projekts und die weiteren Schritte.
- Bei Varianten zeigt die Planende Vor- und Nachteile, Chancen und Risiken auf.

## **7.2 Produkt A) Regenwasserbewirtschaftungs-Plan**

Die Leistungen und das Vorgehen sind im «Leistungsbeschreibung, Teil Regenwasserbewirtschaftung» enthalten.

Sämtliche Zwischenschritte und -ergebnisse sind ausreichend zu dokumentieren und ERZ verfügbar zu machen, sodass eine Nachführung mit dem selben Vorgehen durch Vertreter\*innen der Stadt möglich wird. Beispielsweise sind der Potentialplan respektive die Potentialpläne in lesbarer, verständlicher Form verfügbar zu machen.

## **7.3 Produkt B) Toolbox**

Die Leistungen und Resultate der Toolbox sind im «Leistungsbeschreibung, Teil Regenwasserbewirtschaftung» enthalten.

Die Entwicklung einer Applikation des Regenwasserrechners inklusive Einbindung ins städtische EDV-Umfeld ist als Element in die Umsetzungsagenda aufzunehmen, aber nicht im Rahmen dieses Auftrages zu implementieren.

## **7.4 Produkt C) Umsetzungsagenda**

Die Leistungen und das Vorgehen sind im «Leistungsbeschreibung, Teil Regenwasserbewirtschaftung» enthalten.

Die durch die Umsetzungsagenda ausgelösten Kosten können im Rahmen dieses Auftrags nicht mit hoher Genauigkeit und Zuverlässigkeit veranschlagt werden. Sie sind dennoch bestmöglich geschätzt und auf die verschiedenen Kostenträger aufgeteilt zusammenzustellen.

### **7.5 Produkt D) Monitoring-Konzept**

Die Leistungen und das Vorgehen sind im «Leistungsbeschrieb, Teil Regenwasserbewirtschaftung» enthalten (Ziff. 4.5, Indikatoren und deren Monitoring).

### **7.6 Termine**

Die Termine für den FP RiS sind in einem detaillierten Terminplan von ERZ (MS Project) dargestellt und werden laufend nachgeführt. Die für die Planende massgebenden Meilensteine sind zudem untenstehend aufgeführt.

Unterlagen und Anträge an die Gremien Kernteam und Projektsteuerung müssen mindestens 10 Tage vor dem Termin durch die Planende vorgelegt werden.

Die Termine der Umweltstrategie und die damit abhängigen Termine sind unveränderlich. Der Zeitbedarf für die städtische Mitwirkung kann dem detaillierten Terminprogramm entnommen werden.

Die Termine können ausschliesslich seitens ERZ angepasst werden. Terminverschiebungen berechtigen nicht zu Preisanpassungen oder Ersatzforderungen.

Jeder Termin gilt als Fixtermin und die Planende kommt bei Überschreitung ohne Mahnung in Verzug. Ist die Planende aus eigenem Verschulden, sofern sie nicht das Gegenteil beweisen kann, in Verzug, so kann ERZ die Vertragserfüllung verlangen, aber stattdessen auch auf die nachträgliche Leistung verzichten und entweder Ersatz des aus der Nichterfüllung entstandenen Schadens verlangen oder vom Vertrag zurücktreten.

Nachstehend die wichtigsten Termine, bis wann die untenstehenden Leistungen spätestens erbracht und die entsprechenden Dokumente und Unterlagen an ERZ abgegeben werden müssen:



Aktivitäten / Leistungen	Termine
<b>Produkt A)</b>	
Phase I: Analyse, Variantenstudium, Richtungsentscheid - Unterlagen an KT abgeben - KT Sitzung	13. Mai 2024 23. Mai 2024
Pilotphase II für eine einzelne Stadtstruktur - Unterlagen an KT abgeben - KT Sitzung	13. Mai 2024 23. Mai 2024
Phase II: Vertiefung - Unterlagen an KT abgeben - KT Sitzung	23. August 2024 3. September 2024
Phase III: Finalisierung und Abschluss FP RiS Unterlagen an KT abgeben - KT Sitzung	10. Juni 2025 24. Juni 2025
Aktivitäten / Leistungen	Termine
<b>Produkt B) Toolbox</b>	
Analyse der Grundlagen:	13. Mai 2024
Konzeptionelle Überlegungen zu Inhalt, Detaillierungsgrad und zur Darstellung der Resultate	23. August 2024
Finalisierung der Dokumente	10. Juni 2025
<b>Produkt C) Umsetzungsagenda</b>	
Struktur der Umsetzungsagenda:	23. August 2024
Finale Fassung	10. Juni 2025
<b>Produkt D) Monitoring</b>	
Grobkonzept Monitoring:	23. August 2024

Finale Fassung	10. Juni 2025
----------------	---------------

## 7.7 Abnahmeverfahren

Jede Phase wird von der Projektsteuerung abgenommen und anschliessend in der städtischen Umweltstrategie bestätigt: Die Dokumente für den Phasenabschluss gehen zur Beratung ans Kernteam, welches seinerseits an die Projektsteuerung einen Antrag auf Genehmigung stellt. Anschliessend wird das Ergebnis der Phase von der Lenkungsgruppe Umwelt beraten. Bei den Phasenenden I und II wird im Fall «Einvernehmen» lediglich die erste Stufe der Umweltstrategie begrüsst, im Eskalationsfall und sicher bei der Phase III werden auch die beiden Stufen DC Umwelt und UDEL in die Beratungen eingebunden. Diese Genehmigungsprozesse sind in die Terminplanung einzubeziehen.

## 7.8 Dokumentation

Dokumente und Planungsunterlagen (Resultate, Zwischen- und Endprodukte, Berichte, Schriftstücke etc.) sind ein Mal in Papierform und in jedem Fall elektronisch auf einem Datenträger in folgenden Dateiformaten abzugeben und zum Download zur Verfügung zu stellen:

Berichte / Dokumente: PDF und native Formate: MS-Office Word, Excel, PowerPoint, Visio, Project, OneNote  
(Version MS-Office 2016 oder neuer)

Digitale Pläne / Schema: Shape-file und zugehörige PDF-Pläne  
Es ist der aktuellste ERZ Plankopf zu verwenden  
(bei ERZ anfordern).

## 8. Preis

Für die Leistungen der Planenden gemäss vorliegendem Vertrag beträgt der von ERZ zu bezahlende Preis mit Bezug auf den Leistungsbeschrieb:

### 8.1 Phase I, Analyse, Varianten, Richtungsentscheid

Honorar, Kostendach exkl. MwSt.

CHF .....

Der für die Leistungen der Phase I anwendbare Stundensatz

beträgt ..... CHF .....

## 8.2 Leistungsbereich gesamter Auftrag

Honorar, Kostendach exkl. MwSt. CHF .....

Der für die Leistungen der Phase II anwendbare Stundensatz

beträgt ..... CHF .....

Der für die Leistungen der Phase III anwendbare Stundensatz

beträgt ..... CHF .....

## 8.3 Leistungsbereich B) Toolbox

Honorar, exkl. MwSt. CHF .....

## 8.4 Nebenkosten

Sämtliche Nebenkosten wie Spesen, Reise- und Kopierkosten sind in den offerierten Stundenansätzen einzurechnen.

## 8.5 Vergütung Zusatzleistungen

Zeit-Mittel-Tarif für alle zusätzlichen Ingenieurleistungen

(exkl. MwSt.): CHF/Std

Honorarpflichtige Mehr- und Zusatzleistungen, die nicht unter diesen Vertrag fallen, bedürfen einer vorgängigen, schriftlichen Offerte und deren schriftlicher Genehmigung durch ERZ. Sie werden mit Festpreisen oder leistungsabhängig auf Basis der zuschlagsrelevanten Honorarberechnung (vereinbarter Zeit-Mittel-Tarif, der sich an der Gesamtofferte orientiert) in Rechnung gestellt.

Über Inhalt und Umfang dieser Leistungen einigen sich die Vertragspartner vor deren Ausführung. Nachträglich geltend gemachte Zusatzleistungen werden nicht anerkannt.

## **8.6 Nachträge und Projektänderungen**

Nachträge, wie auch Projektänderungen müssen vorgängig mit ERZ abgesprochen und schriftlich beantragt und bewilligt werden. Diese sind erst honorarberechtigt, wenn sie von Seiten ERZ schriftlich bewilligt sind.

Die Prüffrist von ERZ für Nachträge und Projektänderungen beträgt mindestens 14 Tage.

## **8.7 Teuerung**

Es erfolgen keine Preisänderungen infolge Teuerung bis Ende 2024. Für das Jahr 2025 erhöht oder vermindert sich der Stundensatz gemäss Schweizer Index der Produzentenpreise Bauingenieurbüros (PPI, Code 71.12). Die Preisanpassung per 01.01.2025 für die restliche Vertragsdauer 2025 erfolgt anhand der Veränderung des Indexes während der Indexperiode Oktober 2023 – Oktober 2024.

## **8.8 Zahlungsbedingungen und Zahlungsfrist**

Die Planerleistungen werden nach Aufwand mit den nachgewiesenen Leistungen zu den vereinbarten Ansätzen (exkl. MwSt.) gemäss Ziff. 8.1 bis 8.5 vergütet. Der geleistete Aufwand ist detailliert und nachvollziehbar zu dokumentieren und der Rechnung beizulegen.

Mit jeder Rechnung ist ein Kurzbeschrieb der bis zum Rechnungsdatum erbrachten Leistung mit Bezugnahme auf den Anteil der Gesamtleistung und den noch ausstehenden Leistungen im Vergleich zum bisher erbrachten Aufwand beizulegen.

Die Zahlungen erfolgen leistungsbezogen nach Abschluss der schriftlich belegten, einzelnen Leistungen (Person, Datum der Leistung, Dauer der Leistung, Leistungsbeschriebe) gemäss diesem Vertrag. Die geleisteten Stunden werden monatlich in Rechnung gestellt. Die Schlussrechnung erfolgt erst, nachdem alle geforderten Dokumente, Berichte etc. abgeliefert und von ERZ akzeptiert worden sind.

Die Honorarzahlung erfolgt mit einer Zahlungsfrist von 30 Kalendertagen nach Erhalt der einwandfreien Rechnung

## **8.9 Rechnungsstellung**

Alle Rechnungen sind in 1-facher Ausführung an ERZ zu senden.

Die Rechnungsadresse lautet:

Stadt Zürich

ERZ Entsorgung + Recycling Zürich

ABWASSER

c/o Scan Center der Stadt Zürich

Postfach

8010 Zürich

Auf der Rechnung sind folgende Angaben aufzuführen:

1. Projektbezeichnung: Fachplan Regenwasser im Siedlungsraum (FP RiS)
2. Bestell-Nr.: (Siehe SAP-Bestellung ERZ (Angaben erfolgen))
3. Name des Projektleiters ERZ: Markus Antener
4. erbrachte Leistung
5. Zeitraum oder Datum der erbrachten, verrechneten Leistung
6. Art der Rechnung (MwSt.-Nr., diese ist immer separat auszuweisen)
7. Der MwSt.-Satz ist separat auszuweisen (ab 1.1.2024 8.1 %)
8. Zahlungsadresse (nach Möglichkeit immer gleichbleibend)

Fehlerhafte Rechnungen werden von der Projektleitung ERZ zur Neuausstellung mit neuem Zahlungsziel an den Rechnungssteller zurückgewiesen.

## **9. Teilfreigabe bei Vertragsabschluss**

Der Vertragsabschluss erfolgt über sämtliche Leistungen, jedoch wird mit der Unterzeichnung der Vertragsurkunde zunächst nur der Leistungsbereich Phase I und die Pilotphase II freigegeben.

Die Auslösung der Leistungen der Phasen II und III (exklusive Pilotgebiet) erfolgt durch die Projektsteuerung. Entfällt die Auslösung der Leistungen der Phasen II und III, endet das Vertragsverhältnis mit Abrechnung des Leistungsbereichs Phase I und Pilotphase II und Abgabe aller bis zu diesem Zeitpunkt vom Auftragnehmer erarbeiteten und vertraglich geschuldeten Unterlagen.

Die Planende kann bei Nichtauslösung der weiteren Leistungen keinen Schadenersatz sowie entgangenen Gewinn geltend machen.

## **10. Vertraulichkeit und Datenschutz**

Die Planende ist gehalten, alle ihr im Rahmen des vorliegenden Vertrages zukommenden Informationen vertraulich zu behandeln. In diesem Zusammenhang ist beispielsweise die Veröffentlichung von Dokumenten/Plänen, Beschreibungen und photographischen Aufnahmen von Plänen und Bauten nur mit schriftlicher Ermächtigung von ERZ gestattet.

Die Planende ist verpflichtet, die Bestimmungen des Datenschutzes und die einschlägigen Verordnungen und Richtlinien der Stadtverwaltung Zürich über den Datenschutz einzuhalten. Die entsprechenden, aktuellen Erlasse sind der Planenden bekannt. Die anwendbaren Datenschutz-Reverse werden separat unterzeichnet und gelten mit dem Inkrafttreten dieses Vertrags.

## **11. Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen und Gleichbehandlung**

Die Planende verpflichtet sich, für Leistungen in der Schweiz die am Ort der Leistung geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einzuhalten. Sie erklärt, gesetzliche Sozialabgaben und Versicherungsbeiträge sowie die übrigen Beiträge gemäss allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsverträgen geleistet zu haben und für die Dauer des Vertrages weiter zu leisten. Des Weiteren verpflichtet sich die Planende, für Leistungen in der Schweiz die Gleichbehandlung von Frau und Mann in Bezug auf die Lohngleichheit einzuhalten. Zieht die Planende zur Vertragserfüllung Dritte bei, hat sie diese schriftlich zu verpflichten, insbesondere die vorgenannten Grundsätze ebenfalls einzuhalten.

## **12. Immaterialgüterrechte**

Sämtliche Unterlagen, die die Planende gemäss diesem Vertrag in physischer oder elektronischer Form an ERZ abzuliefern bzw. zu übergeben hat, darf ERZ in räumlicher, sachlicher und zeitlicher Hinsicht uneingeschränkt nutzen. Insbesondere darf ERZ von solchen Unterlagen Kopien anfertigen und diese Dritten als Grundlage für die Realisierung von Projekten zur Verfügung stellen. Die Übertragung der jeweiligen Nutzungsrechte ist durch die Bezahlung des jeweiligen Honorars gemäss Ziff. 8.1 bis 8.3 vollumfänglich abgegolten.

Sollte ERZ im Zusammenhang mit den von der Planenden auszuführenden Arbeiten von Dritten wegen der Verletzung von Patentansprüchen, Urheberrechten oder anderen Immaterialgüterrechten belangt werden, so hält die Planende ERZ für allfällige diesen dadurch entstehende Schäden schadlos.

### **13. Versicherung**

Die Planende bestätigt, für die Dauer des Auftrages folgende Versicherung abgeschlossen zu haben:

Haftpflichtversicherung

Versicherungsgesellschaft: .....

Police-Nummer: .....

Leistungen: .....

Die Versicherungspolice ist ERZ auf dessen Verlangen vorzulegen bzw. in Kopie auszuhändigen.

### **14. Gerichtsstand und anwendbares Recht**

Anwendbar ist ausschliesslich schweizerisches materielles Recht unter Ausschluss kollisionsrechtlicher Normen sowie des Wiener Kaufrechts. Für die Beurteilung von Streitigkeiten sind die ordentlichen Gerichte zuständig. Gerichtsstand ist Zürich.

### **15. Inkrafttreten**

Der vorliegende Vertrag tritt mit der Unterzeichnung durch die Parteien in Kraft.

### **16. Salvatorische Klausel**

Sollten Teile dieses Vertrages (oder eines Vertragsbestandteils) nichtig, unwirksam oder sonst aus irgendeinem Grund nicht vollstreckbar sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Parteien werden dann den Vertrag so auslegen und gestalten, dass der mit den nichtigen oder rechtsunwirksamen Teilen angestrebte Zweck soweit als möglich trotzdem erreicht wird.

**17. Vertragsausfertigung / Ergänzungen und Änderungen**

Vom vorliegenden Vertrag werden zwei gleichlautende Exemplare ausgefertigt. Jede Partei erhält ein unterzeichnetes Exemplar.

Die Parteien behalten sich die Schriftform gemäss Art. 16 OR vor. Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Zustimmung beider Parteien und haben ebenfalls in Schriftform zu erfolgen. Dieser Schriftformvorbehalt gilt auch für diese Ziffer.

**Entsorgung + Recycling Zürich (ERZ):**

.....  
Ort, Datum

.....  
Daniel Aebli  
Direktor

.....  
Markus Antener  
Projektleiter

**[Name der Unternehmung]:**

.....  
Ort, Datum

.....  
[Name]  
[Funktion]

.....  
[Name]  
[Funktion]